

Wir fragen nach!

Vor der Bundestagswahl im September 2021 sollen sich alle Menschen informieren können. Deshalb stellen wir unsere Fragen an Politiker:innen in leichter Sprache.

Fragen zu den Parteien:

Gehören zu Ihrer Partei auch Menschen mit Behinderungen?

Gibt es das Programm Ihrer Partei auch in leicht verständlicher Sprache?

Was bedeutet für Sie Inklusion?

Seit 10 Jahren gibt es die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Setzt sich Ihre Partei dafür ein, dass die Bestimmungen für Menschen mit Behinderungen auch wirklich umgesetzt werden? Wie wird das gemacht?

Fragen rund um Wohnen:

Jeder Mensch soll wählen können, wie und wo er wohnen möchte. Dafür muss es Wohnungen geben, die barrierefrei sind und die man bezahlen kann. Was tun Sie dafür?

Es gibt das Gesetz zur Wohnraumförderung. Darin ist geregelt, wer eine besonders günstige Wohnung bekommen kann. Wohngemeinschaften können das nicht, denn sie erhalten keinen Wohnberechtigungsschein. Sind Sie dafür, dieses Gesetz zu ändern?

Erst kürzlich ist in Potsdam in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen schreckliches passiert. Eine Pflegerin hat vier Bewohner:innen getötet und eine weitere schwer verletzt. Menschen mit Behinderung sind nicht ausreichend vor Gewalt geschützt. Was tut Ihre Partei dafür, um das zu ändern?

Fragen zur Barrierefreiheit:

Was unternehmen Sie für Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr? Wie wollen Sie Menschen mit Behinderung unterstützen, mobil zu sein?

Was unternehmen Sie für digitale Barrierefreiheit? Wie wollen Sie Menschen mit Behinderung unterstützen, dass Internet und andere digitale Angebote nutzen zu können?

Viele Gesetze und Bestimmungen zu Inklusion und Barrierefreiheit gelten nur für öffentliche Einrichtungen. Es wäre aber besser, wenn die Gesetze auch für private Unternehmen gelten. Wie sehen Sie das?

Sollen private Unternehmen eine finanzielle Unterstützung bekommen, wenn sie etwas für Barrierefreiheit tun?

Fragen zu Teilhabe und Gleichstellung:

Wir möchten, dass der Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung überall in Deutschland gleich ist. Niemand soll mehr oder weniger bekommen, weil er in Dresden oder Düsseldorf lebt. Werden Sie sich nach der Wahl dafür einsetzen?

Viele Menschen mit Behinderungen arbeiten in Werkstätten. Sie hätten aber lieber eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Was macht Ihre Partei, damit die Menschen eine andere Arbeit bekommen können? Oder denken Sie, alle Menschen mit Behinderungen sollen in Werkstätten arbeiten?

Menschen mit Behinderung brauchen oft Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen. Dafür gibt es die Leistungen der Eingliederungshilfe. Für einige dieser Leistungen muss man etwas dazugeben, wenn man Geld verdient oder Vermögen hat. Wir möchten, dass Einkommen oder Vermögen nicht angerechnet wird. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen?

Manchmal brauchen Menschen mit Behinderung die gleiche Leistung zur gleichen Zeit. Dann kann die Leistung für mehrere Menschen mit Behinderung gemeinsam erbracht werden. Das heißt Poolen. Damit kann Geld eingespart werden. Sollte man das machen, auch wenn das Menschen mit Behinderung nicht wollen? Wie denkt Ihre Partei dazu?

Kinder mit Behinderung sollen mit anderen Kindern gemeinsam die Schule besuchen. Das nennt man schulische Inklusion. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen?

In einer Werkstatt verdient man sehr wenig Geld. Als Mensch mit Behinderung bekommt man einen Zuschuss zur Miete und etwa 200 Euro. Damit muss man jeden Monat auskommen. Ein Abgeordneter bekommt sehr viel mehr Geld. Finden Sie das richtig? Wie begründen Sie das?

Wir fordern den Mindestlohn für Werkstattbeschäftigte. Unterstützen Sie das?